

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

59. Jahrgang.

Nr. 64.

Neuenbürg, Mittwoch den 24. April

1901.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. — Preis vierteljährlich 1 M 20 J., monatlich 40 J.; durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M 35 J., monatlich 45 J., außerhalb des Bezirks vierteljährlich 1 M 45 J. — Einrückungspreis für die 1spaltige Zeile oder deren Raum 10 J., für ausw. Inserate 12 J.

### Aufsätze.

Neuenbürg.

#### Schaunmachung, betr. die Abhaltung einer staatlichen Bezirksrindviehschau in Neuenbürg.

In Gemäßheit der im Amtsblatt des R. Ministeriums des Innern vom 28. Dezember 1898 und im Wochenblatt für Landwirtschaft vom 8. Januar 1899 veröffentlichten Grundbestimmungen für die staatlichen Bezirksrindviehschauen in Württemberg findet in Neuenbürg

**am Dienstag den 4. Juni 1901,  
vormittags 8 Uhr**

eine staatliche Bezirks-Rindviehschau statt.

Zugelassen werden zu der Schau Zuchttiere des Roten- und Fleckviehs

nämlich a) Farren, sprungfähig mit 2-6 Schauleln,

b) Kühe, erkennbar tragend oder in Milch mit höchstens 3 Kälbern.

Preise können bei der Schau in nachfolgenden Abstufungen zuerkannt werden:

a) für Farren zu 140, 120, 100, 80 M.

b) für Kühe zu 120, 100, 80, 60, 40 M.

Uebrigens wird bemerkt, daß die Höhe wie auch die Zahl der zu vergebenden Preise jeder Abstufung erst bei der Schau selbst unter Berücksichtigung der Beschaffenheit der vorgeschriebenen Tiere endgültig festgesetzt wird.

Diesjenigen, welche sich um Preise bewerben wollen, haben ihre Tiere mindestens zehn Tage vor der Schau bei dem R. Oberamt unter Benützung der von diesem zu beziehenden Anmeldeformulare anzumelden und spätestens bis zu der oben angegebenen Zeit auf dem Ankerungsplatz aufzustellen. Farren müssen mit Nasenring versehen sein und am Leinwand vorgeführt werden.

Für den Fall, daß eine entsprechende Anzahl von Tieren bis zu dem vorgeschriebenen Zeitpunkt nicht angemeldet wird, behält die R. Zentralstelle für die Landwirtschaft sich vor, die Schau ausfallen zu lassen.

Vorstehendes wird hiemit zur Kenntnis der Landwirte des Bezirks gebracht. Dabei werden dieselben unter besonderer Hinweisung darauf, daß verspätet angemeldete Tiere zur Teilnahme an dem Preisbewerb nicht berechtigt sind und daß Farren ohne Nasenring zurückgewiesen werden, zu pünktlicher Einhaltung der bezüglichen Vorschriften aufgefordert.

Die Ortsvorsteher haben auf die Abhaltung der Rindviehschau durch rechtliche Bekannmachung hinzuweisen.

Neuenbürg, den 20. April 1901.

R. Oberamt.

Kälber, A. B.

Neuenbürg.

#### Die Ortsvorsteher

werden beauftragt, gemäß § 9 des Straßenstatuts die Liquidationen über die Kosten der nicht in die Verwaltung der Amtskorporation übernommenen Nachbarschaftsstraßen für den Zeitraum vom 1. April 1900 bis 31. März 1901 nach dem heute ausgegebenen Formular in doppelter Ausfertigung binnen 10 Tagen

hierher einzureichen.

Die Liquidationen sind von dem Ortsvorsteher und dem Gemeindepfleger pünktlich aufzustellen und vom Gemeinderat anzuerkennen.

Ausdrücklich wird bemerkt, daß der Aufwand für die Etterstreden der Staats- und Nachbarschaftsstraßen nicht in Anrechnung gebracht werden darf.

Den 20. April 1901.

R. Oberamt.

Kälber, A. B.

#### K. Amtsgericht Neuenbürg.

Am Mittwoch den 1. Mai d. J., nachmittags 4 Uhr

werden im Sitzungssaale des Amtsgerichts eingezogene Gegenstände (Messer, Sägen, Hapfen, Aerte) im öffentlichen Auffreiß gegen Barzahlung verkauft.

Den 22. April 1901.

Kassenamt.

Volz.

Revier Liebenzell.

#### Submissionsverkauf von Nadelstammholz.

Aus Eichgarten, Hint. Simmozheimerwald, Hårdle, Vord. und Mittl. Eisengrund, Wolfader, Kreuzehren, Ob. Breithardt, Ob. Monalamerberg, Ehren, Ob. und Unt. Haugstetterberg, Kaiserstein, Vord. Ronnenweg, Mühlberg, Frauenwald, Unt. Schloßberg, Hint. Kollbach, Stangen- und vom Scheidholz der Huten Müllingen und Biefelsberg

Langholz: 3232 St. mit Fm. 224 I., 690 II., 357 III., 874 IV. Kl.

Sägholz: 275 " " " 112 I., 78 II., 52 III. Kl.

Die Offerte sind in ganzen und Zehntelprozenten ausgedrückt, verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf Stammholz“ versehen längstens bis

**Samstag den 4. Mai, mittags 12 Uhr**

beim Revieramt einzureichen.

Die Eröffnung findet zur genannten Stunde im Hirsch in Liebenzell statt.

Das Ausschußholz ist zu 100% des Revierpreises angeschlagen.

Angerüdt sind die Lose: 13 und 64.

Auszüge, Losverzeichnis und Offertformulare können vom Kameralamt Hirsau bezogen werden.

Saugenbrand.

#### Gebäude- und Grundstücks-Versteigerung.

In der Verlassenschaftsache des Jakob Friedrich Maisenbacher, gew. Kettenmachers und Händlers dahier, kommt auf den Antrag des Pflegers der Alleinerbin die vorhandene Liegenschaft, und zwar:

Geb.-Nr. 54 Wohnhaus, Scheuer, Stiege und Hofraum mitten im Dorf

P.-Nr. 125	Grasgarten u. Gemüsegarten im Brand mit	1 a 40 qm,
"	"	5 a 35 qm,
"	124 Grasgarten	" " " 10 a 24 qm,
"	198 Acker	" " " 9 a 78 qm,
"	199 desgleichen	" " " 9 a 86 qm,
"	251 Acker und Steinriegel im Berg	" " " 77 a 15 qm,

**am 1. Mai d. J. (nicht 29. April), vormittags 9 Uhr**

auf dem hiesigen Rathaus freihändig im öffentlichen Auffreiß zum Verkauf. Wenn ein annehmbares Verkaufsergebnis erzielt wird, erfolgt der Zuschlag an den Meistbietenden.

Den 22. April 1901.

Schultheiß und Ratschreiber:

Fischer.

Waldrennach.

#### Tannen-Langholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 1. Mai, nachmittags 1 Uhr

kommt auf hiesigem Rathaus aus hiesigen Gemeindegewaldungen zum Verkauf:

437 St. mit 8,23 Fm. III. Kl., 44,30 Fm. IV. Kl., 51,81 Fm. V. Klasse.

Eichen:

50 Stück mit 10,67 Fm.

Buchen:

8 Stück mit 3,41 Fm.

Schichterdholz:

9 Nm. eichene Scheiter, 50 Nm. eichene Prügel,

7 " buchene " 35 " buchene "

2 " tannene " 82 " tannene "

Stangen:

249 Stück tannene Baustangen I.—III. Kl.,

178 " " Hagstangen I.—III. Kl.,

235 " " Hopfenstangen I.—V. Kl.,

35 " " Rebstecken I. Kl.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Den 22. April 1901.

Schultheißenamt.

Sch e d.



Schwann.

### Holz-Verkauf.

Aus verschiedenen Abteilungen des hiesigen Gemeindevalds kommen  
**am Freitag den 26. d. M., vormittags 10 Uhr**  
 im Rathaus dahier zum Verkauf:  
 161 Stüd tann. und forch. Langholz mit 72,89 Fm. II.—V. Kl.,  
 1 Birke mit 0,48 Fm.  
 335 Stüd Bau- | stangen  
 280 „ Gerüst- |  
 452 „ Werkstangen I.—IV. Klasse,  
 373 „ Hopfenstangen I.—III. Klasse,  
 369 „ Reischstangen II.—V. Klasse,  
 49,5 Fm. Brennholz,  
 Den 18. April 1901. Schultheißenamt.  
 Seuser.

Gemeinde Grunbach.

### Holz-Verkauf.

Aus hiesigen Waldungen kommen am  
**Montag den 29. April d. J., mittags 2 Uhr**  
 auf hiesigem Rathaus zum Verkauf  
**Stammholz:**  
 754 Stüd I.—IV. Klasse mit 527,61 Fm.,  
 645 „ V. Klasse mit 134,91 Fm.  
**Stangen:**  
 Baustangen I.—III. Klasse 95 Stüd,  
 Werkstangen II.—IV. „ 176  
 Hopfenstangen II. u. III. Klasse 230 Stüd,  
 Reischstangen II.—V. Klasse 880 Stüd,  
 Brennholz 330 Fm.  
 Abfuhr und Zahlungsbedingungen günstig. Käufer sind hiezu ein-  
 geladen.  
 Den 18. April 1901. Schultheißenamt.  
 Emendörfer.

### Unterlengenhardt. Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 27. April,  
 mittags 1 Uhr  
 werden auf dem Rathause dahier  
 150 Fm. gemischtes Scheiterholz  
 verkauft. Kaufsliebhaber werden hie-  
 zu freundlichst eingeladen.  
 Schultheißenamt.  
 Kappler.

### Gechingen. Stammholz-Verkauf.

Aus dem hiesigen Gemeindevald  
 kommen am  
**Donnerstag den 25. April**  
 zum Verkauf:  
 170 Stüd größere und kleinere  
 Eichen mit zusammen 114 Fest-  
 metern, darunter sehr schöne Küfer-  
 eichen, die kleineren zu Bau- und  
 Wagnereichen sich eignend; ferner  
 3 Blatbuchen, 1 Kirschbaum und  
 1 Mahholzer.  
 Zusammenkunft morgens 9 Uhr  
 beim Rathaus.  
 Den 18. April 1901. Gemeinderat.

### Privat-Anzeigen. Neuenbürg. Freiwillige Feuerwehr.

Samstag 27. April,  
 abends 6 1/2 Uhr  
**Übung**  
 für 1. und 2. Zug.  
 Das Kommando.

### Neuenbürg. Kleesamen, seidefrei ewigen und dreiblättrigen. Saaterbsen u. Wicken, Grassamen u. Esparsette empfehl billigt G. Sustnauer.

### Neuenbürg. Ein anständiges, junges Laufmädchen in bessere Familie gesucht. Zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Bl.

## Weiß- u. Rotweine

von den billigsten Preisen bis zu den feinsten Quali-  
 täten in Gebinden von 20 Liter an empfehlen hiermit  
**Franz Fischer & Cie.,**  
 Weingroßhandlung.

**Neuenbürg**  
 Comptoir: **Brauerei Karcher.**  
 Vertreter: **Gottlieb Schilling, Küfermeister, Neuenbürg.**

**Volksverein.** Mittwoch den 24. April, abends 8 Uhr: Zusammen-  
 kunft in Kaisers Nebenzimmer.  
 Aufnahme neuer Mitglieder, Wahlen und Sonstiges.

## Langenbrand, den 23. April 1901. Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nach-  
 richt, daß unser lieber Vater, Großvater, Schwager  
 und Bruder



### Georg Jak. Fischer

Gemeindepfleger u. Acciser

heute morgen 4 Uhr im Alter von 70 Jahren in dem Herrn  
 entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinter-  
 bliebenen

der Sohn:

**Gottlieb Fischer.**

Beerdigung am Donnerstag Nachmittag 2 Uhr.

### Wildbad.



Unterzeichneter empfiehlt sich im  
**Einrichten von**  
**Feuerungsanlagen**  
 jeder Art.

Das Neueste und Praktischste in  
**Kochherden, Hausbadöfen,**  
**Waschkessel, Rauchkammern**

unter weitgehender Garantie.

Stets billige, gebrauchte

### Herde.

Praktischer Rat und Aufschluß über Feuerungsanlagen  
 an Ort und Stelle unentgeltlich.

**Philipp Walliser,**

Kaminfeger und Feuerwerker.

### Neusatz.

Berwandte, Freunde und Bekannte erlauben wir uns  
 hiemit zur

## Feier unserer Hochzeit

auf Sonntag den 28. April 1901  
 in unser elterliches Haus

das Gasthaus zum „Adler“ dahier  
 freundlichst und ergebenst einzuladen mit der Bitte, dies  
 als persönliche Einladung annehmen zu wollen.

**Wilhelm Anöller,**

Sohn des Karl Friedr. Anöller, Gemeinderats dahier.

**Anna Günftner,**

Tochter des Adlerwirts Günftner dahier.

### Neuenbürg.

Hiemit erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und  
 Bekannte zur

## Feier unserer Hochzeit

auf Samstag den 27. April

in den Gasthof zur „Sonne“ dahier  
 und zur

### Nach-Hochzeit

auf Sonntag den 28. April ds. J.

in das Gasthaus zum „Rösle“ in Birkenfeld  
 freundlichst und ergebenst einzuladen, mit der Bitte, dies als  
 persönliche Einladung annehmen zu wollen.

**Wilhelm Bürkle, Sensenschmied**

**Karoline Fix in Birkenfeld.**

Kassenbestand  
 Parlehen  
 Stückzins  
 Wert des Mobiliars  
 Sonstiges

Davon ab  
 Vermögensabmangel

Salmbach,

Hiemit  
 zur  
**Feie**  
 auf So  
 in das Ga  
 freundlichst ei  
 Einladung an

Wir be  
 zur  
**Feie**  
 auf S  
 in S  
 freundlichst un  
 persönliche Ei

**R**  
**Möbelha**  
 Waisenhaus  
 empfiehlt sein großes  
**Polst**

in allen Preislagen  
**Baumat**  
**K. Goess**  
 Erbprinzen

Ausführung v  
 Gänge,  
 Läden z  
 Wandpl  
 herstellen von  
 mit Fay  
 herstellen von  
 Eindeden von  
 Thurms  
 Ausführung v



# Darlehenskassenverein Salmbach

E. G. m. u. S.

Bilanz auf 31. Dezember 1900.

Aktiva:		Passiva:	
Kassenbestand	27 M. 63	Guthaben der Ausgleichsstelle	32 M. 06
Darlehen	3525 " 83	Anlehen	3497 " —
Zinseszinsen	297 " 49	Sparkasseneinzahlungen	592 " 54
Wert des Mobiliars	10 " —	Zinse	42 " 94
Sonstiges	20 " —		4164 " 54
	3880 M. 95		
Davon ab Passiva	4164 " 54		
Vermögensabmangel	283 " 59		

Mitgliederzahl am 31. Dezember 1900: 19.

Salmbach, 16. April 1901.

J. U.  
Bereinsvorsitzer  
Fischer.

Neuenbürg.  
**Möbliertes Zimmer**  
wird auf 1. Mai zu mieten gesucht.  
Anträge sind an die Geschäftsstelle  
ds. Bl. zu richten.

Neuenbürg.  
**Dienstmädchen-Gesuch.**  
Ein fleißiges Mädchen findet per  
sofort oder in 14 Tagen Stelle bei  
Fr. Karher.

Neuenbürg.  
Einen gebrauchten  
**Sofa**  
verkauft billig  
G. Schott, Tapezier.

Neuenbürg.  
**10 Pfr. Oehmd**  
verkauft  
Fritz Scholl.

**Eierteigwaren,**  
Spez.: Hausmacher-  
Eiernudeln  
in anerkannt vorzüglicher Qualität  
empfiehlt  
Emil Abel, Pforzheim,  
Eierteigwarenfabrik.

**Das Ideal**  
aller Damen ist ein zartes, reines Gesicht,  
rosiges, jugendliches Aussehen, weiche,  
sammetweiche Haut und blendend schöner  
Teint. Jede Dame wasche sich daher mit:  
**Nadebenler Seifenmilch-Seife**  
v. Bergmann & Co., Nadeben-Dresden  
Schuhmarkt: Siedensperd.  
à St. 50 Pf. bei: Carl Mahtler und  
Alf. Kengart.

**Contobüchlein**  
in allen Sorten bei C. Meeh.

**Stuttgarter  
Pferdemarktlotterie-**  
**Rose à 1 Mt.**  
Ziehung am morg.  
Donnerstag den 25. April  
noch zu haben bei  
**C. Meeh.**

**Höfen.**  
Eine tüchtige, ältere  
**Haushälterin**  
wird auf 1. Juni ds. J. gesucht.  
Zu erfahren bei der Geschäftsstelle  
ds. Bl.

**Ottenhausen.**  
Ein schwarzer  
**Spitzhund**  
ist mir zugekommen, welcher gegen  
Ersatz der Kosten abgeholt werden  
kann.  
Lorenz Federmann.

Das auf Grund des Beschlusses der 6. Evang. Landesynode im  
Auftrag des Kgl. Evang. Konsistoriums bearbeitete

**Biblische Lesebuch für evangelische Schulen,**  
Amtliche Ausgabe  
ist im Verlag der Priv. Würt. Bibelanstalt in Stuttgart erschienen und  
von jetzt ab bei dem Unterzeichneten zu haben.  
Dasselbe umfasst 52 Bogen Text im Octavformat nebst 8 biblischen  
Karten und es ist der Verkaufspreis für das Exemplar dauerhaft ge-  
bunden in Schulleinband mit Goldtitel auf M. 1.50 festgesetzt worden.  
Der Unterzeichnete hält auch Exemplare in Halbfranzband zum  
Preise von M. 2.60 auf Lager.  
Die Hohe Oberichulbehörde hat die Einführung des Buches in den  
Volkschulen des Landes angelegentlich empfohlen und es dürfte die Nach-  
frage nach diesem neuen amtlichen Schulbuch eine recht lebhaft werden.  
**C. Meeh.**

**Deutsche Einheit-Seife**  
von den Mitgliedern des  
Schutzvereins deutscher Seifenfabrikanten  
unter steter Kontrolle hergestellt, ist von uner-  
reichter Güte, vollkommen neutral und von un-  
übertroffener Waschkraft.  
**Das Paket à 25 Pfg**  
in jedem besseren Detailgeschäft käuflich.

Wie aus den Beschriften (S. Beschriftung) ersichtlich, empfehlen diese Präparate sich vorzüglich bei  
Nervenkrankheiten, Verdauungsstörungen, Kopfschmerzen, Migräne,  
Anämie, Appetitlosigkeit, sowie bei Hämorrhoidaleren etc.  
**Apotheker  
Richd. Brandt's Schweizer-Pillen.**  
Echtheit à Schachtel 2 Pf. — in den Apotheken. Behaltensweise: 1-2 bis 3 mal täglich mit  
Wasser oder Wein. Dosis: 1-2 bis 3 mal täglich mit Wasser oder Wein. Dosis: 1-2 bis 3 mal täglich mit  
Wasser oder Wein. Dosis: 1-2 bis 3 mal täglich mit Wasser oder Wein.

**Herrnalt.**  
Hiemit wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte  
zur  
**Feier unserer Hochzeit**  
auf Samstag den 27. April ds. J. S.  
in das Gasthaus z. „Kühlen Brunnen“ dahier  
freundlichst einzuladen, mit der Bitte, dies als persönliche  
Einladung annehmen zu wollen.  
Karl Gilbert, Schreiner.  
Karoline Waidner.

**Höfen.**  
Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte  
zur  
**Feier unserer Hochzeit**  
auf Samstag den 27. April ds. J. S.,  
in das Gasthaus z. „Arone“ dahier  
freundlichst und ergebenst einzuladen mit der Bitte, dies als  
persönliche Einladung annehmen zu wollen.  
Karl Heinrich Anöcker, Säger.  
Wilhelmine Anöcker.

**Reinh. Sickinger**  
**Möbelhandlung. Pforzheim.**  
Waisenhausplatz 8 Waisenhausplatz 8  
empfehlen sein großes Lager in allen Sorten  
**Polster- u. Schreinermöbel**  
Bettfedern, fertige Betten  
in allen Preislagen anerkannt gut und billig.

**Baumaterialien- u. Marmor-Geschäft**  
**K. Goessel, Filiale, Pforzheim,**  
Erbprinzenstrasse 7. Telephon Nr. 710.  
Eigenes Anschlussgleis.  
Spezialität:  
Ausführung von Bodenbelägen und Wandverkleidungen für  
Gänge, Küchen, Aborte, Bäder, Einfahrten, Trottoirs,  
Läden etc. aus Thon- und Mosaikplatten bezw. glasierten  
Wandplatten, sowie aus Terrazo.  
Herstellen von Badewannen nach System Monier, verkleidet  
mit Fayenceplatten.  
Herstellen von Estrichböden mit Linoleumbelag.  
Eindecken von Dächern und Thürmchen mit Falzziegeln und  
Thurmsalzziegeln.  
Ausführung von Marmorarbeiten aller Art.



Sportwagen

Kinderwagen

Leiterwagen

von einfach bis hochelegant.

Korbwaren

in großer Auswahl empfiehlt bei billiger und reeller Bedienung

Chr. Semmelrath, Pforzheim, Deimlingstr. 12.

Reparaturen von Kinderwagen werden solid und billig angeführt.

D. D.

Oberamt Neuenbürg.

Zusammenstellung der Gemeinde-Heberfichten über Zahl und Ertrag der Obstbäume im Jahre 1900.

Table with 10 columns: Gemeinden, 1. Äpfel, 2. Birnen, 3. Pflaumen u. Zwetschgen, 4. Kirschen, Gesamtwert der vier Obstgattungen zusammen. Rows list various municipalities like Neuenbürg, Arnbach, Weinberg, etc.

Pforzheim, 23. April. Gestern gelangte das Gasthaus zum „Falken“ hier zur Zwangsversteigerung. Die Brauereigesellschaft Sinner in Grünwinkel erhielt dabei zu 115 000 M. den Zuschlag, obwohl das Anwesen bis zu 135 000 M. hypothekarisch belastet war.

Stuttgart, 21. April. Die Albtalbahn hat ebenfalls Kilometerhefte eingeführt. Ein Heft gilt für 400 Kilometer und kostet 10 M. Leider gelten die Hefte nicht für die am meisten befahrene Lokal-Strecke Etilingen-Karlsruhe.

Deutsches Reich. Der jüngste Aufenthalt des Kaisers und der Kaiserin in Kiel ist zur Stunde wieder beendet. Am Dienstag Mittag gedachte der Kaiser in Strehlen bei Dresden einzutreffen, um

an der Feier des 73. Geburtstages des Königs Albert teilzunehmen; am Abend des genannten Tages beabsichtigte der Kaiser dann von Dresden aus nach Bonn weiterzureisen. Im Laufe des Sonntag Nachmittag hatten die kaiserlichen Majestäten nebst dem Prinzen Adalbert sowie dem Prinzen und der Prinzessin Heinrich an Bord der „Iduna“ eine Segelfahrt in der Kieler Bucht unternommen.

Im Reichstage hegt man den lebhaften Wunsch, die Tagung schon vor Pfingsten schließen zu können. Ob sich dieser Wunsch allerdings verwirklichen lassen wird, steht noch dahin. Andernfalls soll etwa vom 14. Mai bis 3. Juni eine Pfingstpause eintreten.

Berlin, 22. April. Das Wollfische Bureau meldet: Generalfeldmarschall Graf Waldersee meldet aus Peking vom 20. April: Die eingehende Untersuchung schließt fast mit Sicherheit eine Brandstiftung im Winterpalast aus. Allen Anhaltspunkten nach verbreitete sich das Feuer von einem eisernen, zum Wärmen der Speisen bestimmten Ofen im Küchenraum neben dem Speiseraum auf die Papier- und Holzverkleidung der Wände, trotz der schützenden

Asbestplatten. General von Schwarzhoff war beim Ausbruch des Brandes auf einem Spaziergang begriffen und kehrte erst infolge des Ausbruchs des Feuers in seine Wohnung zurück. Die Feststellungen legen den Schluß nahe, daß er infolge seines zu langen Verweilens in den größtenteils schon brennenden und von Rauch erfüllten Räumen in seinem Schreibzimmer bewußtlos zu Boden gesunken ist, unbemerkt von den auch noch im Hause befindlichen Soldaten. Obwohl er sofort vermisst wurde, schloß die rasende Schnelligkeit der Ausdehnung des Feuers die Möglichkeit der Rettung aus. Die vorläufige Beisehung hat soeben feierlich stattgefunden. Die Beisehung bot ein ungewöhnlich glänzendes Bild. Alle fremden Generale, Diplomaten und etwa 100 Offiziere waren anwesend. Es fand eine große Parade von Abteilungen der acht Mächte statt. Die Leiche wurde einstweilen in dem Buddhatempel am Lotussee beigelegt.

Karlsruhe, 22. April. Die „K. Z.“ schreibt zur Verlegung des Karlsruher Bahnhofs: Eine Abordnung der drei Bürgervereine Albstadt, Oststadt und Weststadt unter Führung des Rechtsanwalts Schneider hatte sich am Samstag zu dem Minister v. Brauer begeben, um sich gegen die Verlegung des hiesigen Bahnhofs auszusprechen. Der Minister ließ den Herren keinen Zweifel darüber und sprach es sehr deutlich aus, daß an eine Abänderung des rechtskräftigen Beschlusses gar nicht zu denken sei. Nachdem man sich zwanzig Jahre lang mit dem hiesigen Bahnhofprojekt, zuerst mit der Ueberführungsfrage, eingehend beschäftigt habe, sei vor Jahr und Tag endlich eine Einigung zwischen Staat und Stadt zustande gekommen. Als man zu dem Projekt der Verlegung die Zustimmung der städtischen Kollegien gefunden hatte, sei alsbald ein definitiver Beschluß des Staatsministeriums herbeigeführt und demnächst ein Nachtragset mit einer ersten Rate für den neuen, am Lautersee zu erbauenden Bahnhof von den Ständen angefordert und von diesen genehmigt worden. Damit sei die Sache definitiv entschieden; denn es sei undenkbar, ja geradezu eine unwürdige Zumutung, daß Stadt, Regierung und Landtag ihre wohlwogenden Entschlüsse wieder umstoßen sollten! Vor 3 Jahren, als die Modelle zur Ueberführung und Hochlegung des Bahnhofs öffentlich ausgestellt wurden, und legals im vorjährigen Frühjahr, als die Einigung unter den maßgebenden Faktoren zustande kam und die definitiven Beschlüsse gefaßt wurden, wäre es für die Interessenten an der Zeit gewesen, gegen die Verlegung zu sprechen und zu agitieren, was übrigens auch jactam geschehen sei. Jetzt sei es zu spät. Die Herren möchten sich mit der alten Erfahrung trösten, daß die meisten Privatinteressen, die bei solchen Verlegungen anfänglich geschädigt scheinen, schließlich zum Teil gar nicht berührt, zum Teil sogar von der Verlegung begünstigt werden. Jedenfalls aber sei mit der Verlegung des Bahnhofs an den Lautersee eine Lösung der leidigen Bahnhoffrage nunmehr definitiv gefunden, die sich in der Zukunft als außerordentlich ersprießlich für die städtischen wie staatlichen Gesamtinteressen erweisen werde.

Stuttgart, 22. April. Die hiesige Festausstellung am 8. und 9. Juni tag sein Einladungshefte Quartierkommissionen und auch der ja in solchen Tagen gabens zufällt, entfallen die namentlich auch „Tropfen“ für die ins Auge faßt. Stattete Festpostkarte den Teilnehmern aus sein. Und daß d allem ausbieten wir enthalt hier so aners das ist nicht anders

Mehrheiten, 1 Uhr hat ein Ball in Döttingen eine Tann total zerstört. Die Feuerwehr brauchte Tätigkeit zu treten. Saatenstands vom April. Nach d. d. Agl. statistischen Standen, wie der St. des Monats April Landes: Winterweizen (Redarkreis 2,8, Sch 2,5, Jagstkreis 2,9), mit Annäherung an 2,1, Schwarzwaldkreis Donaukreis 2,3); W mit Annäherung an 2,0, Schwarzwaldkreis kreis 2,3); Klee gut b kreis 2,1, Schwarz Donaukreis 2,4); L kreis 2,6, Jagstkreis Note 2,4, (Redarkre Donaukreis 2,4, Ja 1900/1901 war bis mild und schneefrei; Kälte und erst der

Fortsetzung in der Beilage.

